



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 25 / Ausgabe 11

Finsterwalde, den 20. November 2015

Wirtschaftsminister Gerber besucht Finsterwalde



Kjellberg-Geschäftsführer Volker Krink (l.), Wirtschaftsminister Albrecht Gerber und Bürgermeister Jörg Gampe (r).



Finsterwalder entwickeln Visionen für eine zukunftsfähige Stadt. Seite 4



Friedhofskonzept wird fortgeschrieben. Seite 5



Interessantes über Farben in der Kita Knirpse Seite 8

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

einen nahezu bilderbuchartigen son-nigen Herbst haben wir nun hinter uns gelassen. In diesen Tagen gedenken wir unserer Verstorbenen und stellen uns langsam auf die vor uns liegende Adventszeit ein. Die Auslagen in unseren Einzelhandelsgeschäften und in den Supermärkten zeugen davon, dass das Weihnachtsgeschäft auf Hochtouren läuft.

Sängerstadt-Gutschein fördert Einzelhandel

Vor genau einem Jahr haben wir in Finsterwalde den Sängerstadtgutschein eingeführt, um die Finsterwalder weiterhin zu ermutigen, in ihrer Heimatstadt einzukaufen. Der Sängerstadt-Gutschein ist zu einem Erfolgsprojekt erwachsen. Bislang haben wir Gutscheine in einem ungefähren Wert von 60.000 Euro in den Umlauf gebracht. Wöchentlich verkaufen die Verkaufsstellen Gutscheine im Wert von etwa 1.000 Euro. Eine bessere städtische Förderung kann es aus meiner Sicht für den Einzelhandel nicht geben. Auch das vom Sängerstadtmarketingverein initiierte Halloween-Shopping lockte am Vortag des Reformationstages viele Kauflustige in die Stadt. Die Stadt Finsterwalde hat mit einer Förderung auch hierbei unterstützt.

Straßenbaumaßnahmen werden Finsterwalde attraktiver machen

Ich bin mir bewusst, dass wir die Händler mit den geplanten innerstädtischen Baumaßnahmen in den nächsten Jahren vor eine große Herausforderung stellen. Seit Langem sind wir gemeinsam mit den Gewerbetreibenden im Gespräch, um die Baumaßnahmen entsprechend planen zu können. Auch die überarbeitete Sondernutzungssatzung berücksichtigt die Situation mit der Möglichkeit zur Aufstellung von bis zu sechs kostenfreien Werbeanlagen im Fall einer Beeinträchtigung durch eine Baustelle. Für die Gestaltung einer attraktiven und zukunftsfähigen Stadt sind Baumaßnahmen dieser Art unum-

gänglich und ich bin bei allen damit verbundenen Sorgen froh, dass es uns gelungen ist, mit dem Land Brandenburg die langwierigen Verhandlungen zu beenden und die Berliner Straße und die Oscar-Kjellberg-Straße in die kommunale Trägerschaft zu übertragen. Wie eine Straßenbaumaßnahme die Attraktivität des Standortes steigern kann, zeigen die Ergebnisse in der August-Bebel- und der Friedrich-Engels-Straße, oder auch in der Langen Straße und der Karl-Marx-Straße. Das freundliche Gesicht unseres Ein-



Die August-Bebel-Straße ist nach der Sanierung attraktiver geworden.

gangsbereiches zum Stadtpark hat diesen Bereich der Berliner Straße bereits aufgewertet. Erst in diesen Tagen haben wir die Grenzstraße für den Verkehr freigegeben. Hier sind insgesamt etwa 500.000 Euro investiert worden. Das gute Wetter der letzten Wochen hat den Bauleuten einen Vorsprung verschafft. Ich gehe davon aus, dass auch die Geschwister-Scholl-Straße noch in diesem Jahr übergeben werden kann. Mit der Fertigstellung der Stellplätze östlich der neuen Bibliotheksvilla ist dieses wertvolle innerstädtische Bauprojekt nun endgültig abgeschlossen.

Dieser Bereich der Geschwister-Scholl-Straße zeigt bereits jetzt ein attraktives Gesicht. Auch die Vorarbeiten an der Weiterführung der SS-KES zwischen Stadtwerkekreuzung und Grenzstraße sind im Gange, so-

dass dort mit dem Bau im Frühjahr 2016 begonnen werden kann.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, all das sind kleine Vorböten für die großen Baumaßnahmen im Herzen der Stadt. Ich bin mir sicher: Diese Aufgabe werden wir gemeinsam mit Geduld und dem nötigen gegenseitigen Verständnis schultern.

Wirtschaft braucht gute Infrastruktur

Der hohe Stellenwert städtischer Infrastruktur zeigte sich bei einem

Arbeitsgespräch mit Vertretern des Unternehmensverbundes Metall und dem brandenburgischen Wirtschaftsminister Gerber im Oktober - ein Treffen, das auf Initiative der Stadt Finsterwalde zustande kam. Nach wie vor beklagen die Unternehmer einen Fachkräftemangel und betonen, dass bei der Suche nach Arbeitskräften die sogenannten weichen Standortfaktoren eine wachsende Rolle spielen würden. Neben einer guten Infrastruktur im Bereich der Bildung und Erziehung sowie attraktivem und stadtnahem Wohnraum sei das kulturelle Angebot ebenso wichtig. Axel von Bauer, Geschäftsführer der Galfa GmbH in Finsterwalde, betonte, dass er die geplante Stadthalle als einen entscheidenden Standortfaktor bei der Gewinnung von Fachkräften sieht. Auch ich sehe, dass die zu erwartende



Der Moderator Jörg Thadeusz bei den Finsterwalder Stadtgesprächen - kulturelle Vielfalt ist wichtiger Standortfaktor.

Vielfalt an kulturellen Angeboten die Sängerstadt als einen Ort zum Arbeiten und Wohnen noch attraktiver machen wird.

Bürgerinnen und Bürger entwickeln Visionen

In diesem Zusammenhang freut es mich, dass sich Finsterwalderinnen und Finsterwalder gemeinsam auf den Weg machen, Zukunftsvisionen zu entwickeln. Im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbes konnte sich Finsterwalde erfolgreich als sogenannte Zukunftsstadt bewerben. Bei dieser Initiative begleitet und unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung einen Prozess für die nachhaltige Entwicklung von Kommunen. Zum ersten Treffen kamen viele Interessierte aus der Bürger- und Zivilgesellschaft, auch aus Politik und Wirtschaft zusammen. Ich sehe uns dabei auf einem guten Weg, denn nur in einem guten Miteinander können wir unsere Stadt voranbringen, die trotz positiver Entwicklung mit den Folgen des demografischen Wandels umgehen muss.

Neue Friedhofssatzung ermöglicht modernes Bestatten

Diese Folgen erleben wir unter anderem auf unserem Friedhof, wo uns die rückläufigen Bestattungszahlen seit Langem vor Herausforderungen stellen. Es ist eine große Aufgabe, das von den Ideengebern vor Jahrzehnten entwickelte landschaftsarchitektonische Konzept des Friedhofs

zu erhalten, dabei dennoch auf die Wünsche nach neuen und zeitgemäßen Bestattungsformen zu reagieren. Ich meine, mit der neuen Friedhofssatzung, die von den Abgeordneten in der Oktobersitzung einstimmig beschlossen wurde, ist den Mitarbeitern der Grünpflege- und Friedhofsverwaltung ein guter Kompromiss gelungen. Die Stadtverordneten konnten sich im Rahmen des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bauen einen Vor-Ort-Eindruck verschaffen und die Ansätze zur Fortschreibung des Konzeptes in Augenschein nehmen.

Es war längst überfällig, dass der Landkreis Elbe-Elster unsere Abgeordneten über die Lage der Asylsuchenden und Flüchtlinge in Finsterwalde und im Landkreis Elbe-Elster informiert. Dirk Gebhard, Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit, berichtete am 28. Oktober in der Stadtverordnetenversammlung über den aktuellen Stand. Es sei zu erwarten, dass sich die Situation in den kommenden Wochen nicht verändern werde. Für das Wohngebiet Flugplatz Finsterwalde/Schacksdorf sind Erweiterungen vorgesehen beziehungsweise bereits umgesetzt. Es werden dort bis zu 480 Wohnplätze für Hilfesuchende geschaffen. Ein positives Signal ist, dass durch den neuen Betreiber geplant ist, für die Menschen vor Ort eine Einkaufsmöglichkeit einzurichten, sodass das Mobilitätsproblem etwas gemindert ist. Verbesserungen sind für die Menschen in den Notunterkünften nicht zu erwarten. Weiterhin ist auch eine Unterbringung in dem Gebäude in der Tuchmacherstraße erforderlich, so Gebhard. Eine Unterstützung durch Ehrenamtliche und Institutionen ist nach wie vor auf vielen Ebenen nötig. Wiederholt danke ich all den Menschen, die sich für die Flüchtlinge in unserer Stadt einsetzen. Ich weiß, dass die Ehrenamtlichen teilweise an ihre Grenzen stoßen. Dennoch müssen wir es schaffen, die Menschen auf dem Weg zur Integration zu begleiten. Je schneller uns das gelingt, desto weniger gesellschaftliche Probleme sind

zu erwarten. Es ist auch wichtig, dass die zum 01.11. gültigen Gesetzesänderungen im Bereich der Asylpolitik ihre Wirkung zeigen. Finsterwalder Asylbewerber mit Bleibeperspektive dürfen gemeinnützige Tätigkeiten ausführen und erhalten ab sofort Sprachkurse durch die Bundesanstalt für Arbeit. Daneben gibt es trotzdem noch Ehrenamtliche, die mit Sprachkursen in den Nachmittagsstunden unterstützen.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

wie gewohnt richtet sich mein Blick auf die kommenden Veranstaltungen in den nächsten Wochen. Bevor ich das tue, ist es mir wichtig, auf eine Veranstaltung zurückzublicken. Unsere Halloweenparty am 31. Oktober lockte etwa 800 Gäste in den Tierpark. Damit haben wir wiederholt einen Besucherrekord erreicht. Es freut mich, dass insbesondere die Angebote für Kinder in unserem Tierpark immer wieder auf großes Interesse stoßen.

Der Kalender für die nächsten Wochen zeigt eine Vielzahl an vorweihnachtlichen Veranstaltungen und Konzerten und es fällt mir schwer, eine besondere Empfehlung auszusprechen. Besuchen Sie die Weihnachtskonzerte unserer Chöre, das adventliche Anglühen in der Langen Straße und alle weiteren kulinarischen und kulturellen Höhepunkte! Es wird keineswegs langweilig.

Für die Vorweihnachtszeit wünsche ich Ihnen ein gutes Maß an Gelassenheit und Besinnlichkeit. Schauen Sie sich bei der Suche nach Geschenken auch vor Ort um. Das spart Zeit und schon gewiss Ihre Nerven. Einen Geschenktipp für Ihre Lieben gebe ich Ihnen auf den Weg. Der Vorverkauf für das sechste Finsterwalder Kammermusik Festival beginnt am 1. Dezember. Das Programm, das sich um den böhmischen Komponisten Antonín Dvořák rankt, ist ganz auserlesen und bemerkenswert. Ein Besuch lohnt sich also in jedem Fall.

Eine gute Adventszeit wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Ortsteile Sorno und Pechhütte

Geburtstage in Sorno

Ortsteil Sorno

*Nicht alles,
was Genuss bereitet, ist auch
wohltuend, aber alles,
was wohltuend ist,
bereitet auch Genuss.
Pythagoras von Samos*
*Hiermit gratulieren wir allen
Jubilaren ganz herzlich
und wünschen Ihnen Gesundheit,
Glück und persönliches
Wohlergehen.*

Besonders gratulieren wir

Frau Silke Theer
zum 60. Geburtstag

Frau Siglinde Lorenz
zum 75. Geburtstag

Frau Jutta Hader
zum 60. Geburtstag

Jörg Gampe Marco Bergmann
Bürgermeister Ortsvorsteher

Verwaltung

Wirtschaftsminister Gerber zu Besuch in Finsterwalde

Albrecht Gerber, Minister für Wirtschaft und Energie im Land Brandenburg, besuchte auf Einladung der Stadt Finsterwalde und des Unternehmensverbundes Metall am 28. Oktober die Sängerstadt.

Bei einem Arbeitsgespräch im Kjellberg-Technologiezentrum tauschten sich die Gesprächspartner über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Sängerstadtregion sowie über die Ziele und Erwartungen der Unternehmen aus. Die Vertreter der metallverarbeitenden Industrie benannten die Fachkräftesicherung als eine der großen Herausforderungen, die gegenwärtig auf die Unternehmen wartet. In diesem Zusammenhang verwies Bürgermeister Jörg Gampe auf das Erreichte bei der Entwicklung der sogenannten weichen Standortfaktoren in der Sängerstadt. Mit den Rahmenbedingungen in den Kitas, Schulen und Sporteinrichtungen könne Finsterwalde es mit jeder Metropole aufnehmen.

Axel von Bauer, Geschäftsführer der Galfa GmbH in Finsterwalde, betonte, dass er die geplante Stadthalle als einen wichtigen Standortfaktor bei der Gewinnung von Fachkräften sehe. Bürgermeister Gampe verwies auf die zu erwartende Vielfalt an kulturellen Angeboten, die Finsterwalde als Ort zum Arbeiten und Wohnen noch attraktiver machen werde. Positive Reaktionen gab es auf die erfolgreiche Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb, in dessen Rahmen die Städte und Gemeinden im Elbe-Elster-Kreis unter der Führung von Finsterwalde als Sieger hervorgegangen sind. Von den 18 Millionen Euro Fördermittel werde auch die regionale Wirtschaft profitieren, betonte Jörg Gampe.

Wirtschaftsminister Gerber signalisierte ein Festhalten an der Strategie der Regionalen Wachstumskerne (RWK). Die Metallindustrie ist eine der Schwerpunktbereiche, die im RWK-Westlausitz gefördert werden. (fd)

Finsterwalde rüstet sich für die Zukunft

Erster Bürgerdialog im Rahmen der Initiative Zukunftsstadt

Wie sieht die Stadt von morgen aus? Um diese Frage geht es im Wettbewerb „Zukunftsstadt“, den das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Wissenschaftsjahr 2015 startete. Als eine von vier brandenburgischen Kommunen hat Finsterwalde erfolgreich an der ersten Wettbewerbsrunde teilgenommen und kann sich damit um weiteres Fördergeld für die Stadtentwicklung bewerben. Eine Auftaktveranstaltung fand am 13. Oktober in den Räumen der neuen Bibliothek statt. Dabei ging es um die gemeinsame Entwicklung eines nachhaltigen Zukunftskonzeptes für die Sängerstadt. Etwa 30 Gäste aus Politik, Kultur, Bildung und Zivilgesellschaft folgten der Einladung von Stephanie Auras vom Verein G3 – Generationen gehen gemeinsam, die den Prozess federführend begleiten wird.

Themen wie das Zusammenleben mit Flüchtlingen, die Entwicklung der Innenstadt als attraktiver Ort zum Wohnen und Einkaufen, Bürgerbeteiligung, aber auch die Frage nach dem Image der Stadt als Sängerstadt wurden diskutiert. Wirtschaftsförderer Torsten Drescher, auf dessen Initiative die Bewerbung zustande kam, zeigt sich zuversichtlich: „Der erste Bürgerdialog war sehr konstruktiv. Ich bin mir

sicher, dass im Verlauf des Prozesses viele gute Ideen für die Sängerstadt entwickelt werden können.“ Im Rahmen von Teilprojekten kann schon jetzt die Seele der Heimatstadt untersucht werden. So erforschen gegenwärtig unter dem Motto „Stadtklang 2015“ Finsterwalder Schülerinnen und Schüler den Klang der Sängerstadt. Weitere Informationen gibt es unter wettbewerb-zukunftsstadt.de. (fd)



Finsterwalderinnen und Finsterwalder entwickeln Zukunftsvisionen für ihre Stadt.

Fortschreibung Finsterwalder Friedhofskonzept



Sören Guthknecht von der Friedhofsverwaltung erläutert Abgeordneten die Fortschreibung des Friedhofskonzeptes.

Die Finsterwalder Stadtverordneten haben in ihrer jüngsten Sitzung eine neue Friedhofssatzung beschlossen. Die Satzung berücksichtigt die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger nach neuen Bestattungsformen. Vorausgegangen war eine Diskussion über die Erarbeitung eines Friedhofskonzeptes vor dem Hintergrund sinkender Bestattungen und damit wachsenden Leerstandes und Lücken in den Grabfeldern. Die Mitarbeiter der Friedhofs- und Grünpflegeverwaltung hatten sich seit längerer Zeit mit der Problematik auseinandergesetzt und Vorschläge für eine Anpassung entwickelt. So sind

bereits Areale für zeitgemäße Bestattungskulturen definiert. Eine große Herausforderung ist es, vorhandene Grabfelder trotz des Leerstandes anscheinlich zu erhalten. Zudem war es Ziel, den parkähnlichen Charakter des Friedhofs zu wahren und der ursprünglichen Gestaltungsidee nicht entgegenzuwirken. Über die Fortsetzung des Konzeptes mit der Integration von neuen Bestattungsformen konnten sich Abgeordnete und Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bauen am 13. Oktober vor Ort informieren.

Im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur lobte Susanne Kuhn

von der Wählergemeinschaft Bürger für Finsterwalde die vorgelegte Arbeit: „Ich halte die Fortschreibung des Konzeptes für sehr gelungen und durchdacht. Man merkt, dass sich die Mitarbeiter intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt haben“, sagte sie.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 28. Oktober der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt. Mit Inkrafttreten der Friedhofssatzung sind die neuen Bestattungsformen Urnenreihengrabstätte, die Urnenbeibettungswahlgrabstätte, die Urnenkammern als Urnenstele oder Urnenwand sowie die Bestattung unter Bäumen möglich. Bei der Urnenreihengrabstätte ist die Grabstätte allseitig mit einer Einfassung aus Naturstein umrandet, wobei die Vorderseite als Sockel für den Grabstein auszubilden ist. Bei der Urnenbeibettungswahlgrabstätte können vor einem Erdbestattungsfeld zusätzlich bis zu drei Urnen bestattet werden. Für den Fall, dass künftig Urnenkammern in Form einer Stele oder einer Wand nachgefragt werden, ist dies ebenso in der Friedhofssatzung berücksichtigt. Für die Bestattung unter Bäumen ist ein Teil im nordöstlichen Bereich des Friedhofs vorgesehen. Hier sind bereits vorbereitende Arbeiten vorgenommen worden. (fd)

Information für die Garagenpächter und -mieter des Garagenkomplexes „Am Ascheberg“

Mit der Genehmigung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Langer Damm und Weiterführung SSKES“ am 13.05.2014 durch den Landkreis Elbe-Elster und der Ausführungsplanung für den Straßenbau zur Weiterführung der Südlichen Stadtkernentlastungsstraße (SSKES) „Südtangente“ steht jetzt der Baubeginn unmittelbar bevor. Die geplante Südtangente ist ein Straßenneubau auf der ehemaligen Betriebsbahngleisstrasse des damaligen VEB Feintuch. Die neue Straße verbindet den Langer Damm direkt mit der Grenzstraße. Sie erhält eine 6,50 m breite Fahrbahn, eine Straßenbeleuchtung, Oberflächenentwässerungsanlagen und einen 2,50 m breiten, kom-

binierten Geh- und Radweg, welcher einseitig nördlich zur Fahrbahn angelegt und vor den Kreisverkehren beidseitig geführt wird.

Die Südtangente bindet am Langer Damm als auch an der Grenzstraße mit je einem Kreisverkehr in das bestehende Straßennetz der Stadt Finsterwalde. Die notwendigen Grundstückszufahrten werden direkt mit den jeweiligen Grundstückseigentümern rechtzeitig vor der Realisierung abgestimmt. Mit dem Freiräumen der neuen Straßen-trasse ist im Oktober begonnen worden. Das Bauvorhaben wird in drei Abschnitte eingeteilt. Der erste Abschnitt umfasst den Kreisverkehr an der Grenzstraße, im zweiten Abschnitt

wird der Straßenzug und im dritten Abschnitt der Kreisverkehr am Langer Damm/Rue de Montataire errichtet. Die Straßenbauarbeiten beginnen im Frühjahr 2016. Der Entwässerungsbetrieb und die Stadtwerke Finsterwalde GmbH werden in der Baustrecke die vorhandenen Medien erneuern und nach Bedarf das Netz erweitern. Infolge der Bauarbeiten wird es zu Beeinträchtigungen bei der Zuwegung der Grundstücke kommen, die nicht vermieden werden können. Die Stadt Finsterwalde bittet um Verständnis.

Zimmermann

Leiter Fachbereich

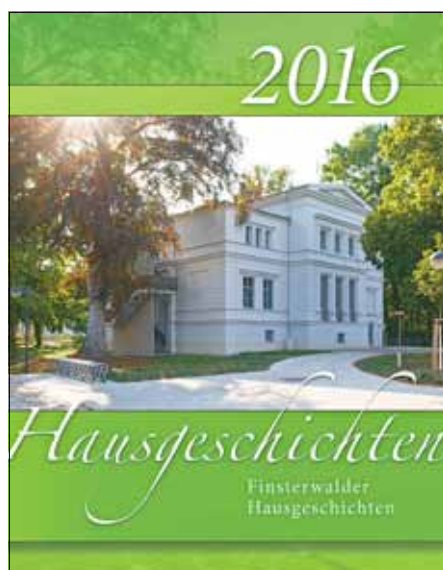
Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Söckchen-Strickerinnen gesucht

Begrüßungsinitiative braucht Hilfe

Die Stadt Finsterwalde sucht Freiwillige, die gern ehrenamtlich Babysöckchen für unsere Finsterwalder Neubürger stricken möchten. Seit vergangenem Jahr werden die Finsterwalder Babys mit einem kleinen Geschenkpäckchen begrüßt, das neben anderen Aufmerksamkeiten auch Stricksöckchen in den Finsterwalder Stadtfarben Grün und Weiß enthält. Jugendkoordinatorin Antje Schulz freut sich auf strickfreudige Menschen, die unseren jungen Familien damit eine Freude machen möchten. Die Wolle wird von der Stadt Finsterwalde bereitgestellt. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Frau Schulz unter der Telefonnummer 03531 783825.

Der neue Kalender „Finsterwalder Hausgeschichten“ 2016 ist da



Ab sofort ist der Finsterwalder Hauskalender wieder erhältlich. Bereits zum neunten Mal entstand durch engagierte Bürger und Grundstückseigentümer ein Kalender, der hinter die Kulissen vieler Finsterwalder Häuser blicken lässt. Es werden Geschichten über Gebäude dieser Stadt erzählt, darunter bekannte und geschichtsträchtige Bauwerke, die das Stadtbild von Finsterwalde prägen, aber

auch eher unscheinbare oder nicht so bekannte Häuser, die dennoch eine interessante Geschichte zu berichten haben - Geschichten von Handel, Wandel und Gastlichkeit, von Bauherren und Bau-meistern, vom Bauen und Umbauen oder einfach vom Leben und Arbeiten der Menschen. Ab sofort ist der Kalender in der Buchhandlung Mayer, im Discover, im Presseshop Noack, im Lotto-Shop Rößchen (Kaufland), im Büro- und Schreibwarengeschäft Passin, im Lotto-Press-Treff (Südpassage) und Confiserie- und Geschenkartikel (Südpassage), an den Q1-Tankstellen (Rosa-Luxemburg-Str. und Dresdner Str.) bei der Stadt Finsterwalde (Schloss) sowie im Sänger- und Kaufmannsmuseum und in der Touristeninformation für 4,00 EUR erhältlich.

Der Sanierungsträger DSK und die Stadt Finsterwalde bedanken sich bei allen Mitwirkenden und freuen sich schon auf interessante Ideen von kreativen Köpfen der Stadt Finsterwalde im nächsten Jahr.

Glückwünsche für Dienstjubiläen



Bürgermeister Jörg Gampe mit Andrea Nadebohr.



Die Erzieherinnen Marlies Müller, Carola Schulze, der stellvertretende Bürgermeister Frank Zimmermann und Andrea Herrmann vom Wirtschaftshof.

Die Erzieherinnen Marlies Müller, Carola Schulze und Andrea Nadebohr blicken auf 40 Jahre Arbeit in den Kindereinrichtungen der Stadt Finsterwalde zurück. Gegenwärtig sind

sie bei den Krippen- und Kindergartenkinder in der Kita „Sängerstadt“ mit Integration tätig. Geehrt wurde auch Andrea Herrmann vom Wirtschaftshof, die ihr 25-jähri-

ges Jubiläum feierte. Die Stadt Finsterwalde bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht weiterhin Erfolg und alles Gute.

Fundsachen

Im Zeitraum vom 12.10.2015 bis 09.11.2015 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 Mädchenfahrrad "24 mit 3-Gang-Schaltung
- 1 Brille mit goldfarbenem Gestell
- 2 Schlüssel (1 x Kfz-Schlüssel „Opel“) mit rotem Band

- 1 Schlüssel mit Flaschenöffner und schwarzem Band
- 1 Schlüsselbund mit schwarzem Band, Karabiner (6 Schlüssel)
- 1 Paar braune Fingerhandschuhe

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

Wieder Bürgersprechstunde der Revierpolizei im Rathaus

Ab dem 3. Dezember bietet die Revierpolizei jeden Donnerstag in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Rathaus, Markt 1 eine Bürgersprechstunde an.

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Feuerwehrjugend sucht Nachwuchs



Ich bin dabei, weil wir eine tolle Gemeinschaft sind und weil ich Menschen in Not helfen kann. Clarissa Buchhelm (16 Jahre)



Ich bin dabei, weil es bei der Feuerwehr Spaß macht und ich freue mich, dass ich helfen kann. Willy Kaiser (10 Jahre)

Sei dabei!



Die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde bietet dir

- eine Gemeinschaft, in der du deine Freizeit verbringen kannst
- die Möglichkeit, helfen zu können
- professionelle Weiterbildungen
- ein kostenloses Hobby mit Sinn
- Ausflüge, Feste und gemeinsame Erlebnisse

Ansprechpartner:

Stadtjugendwart
Jeffrey Schindler
stjw.finsterwalde@gmx.de
feuerwehr-finsterwalde.de

Freiwillige Feuerwehr
Finsterwalde
Langer Damm 25a

Freiwillige Feuerwehr
Nehesdorf
Pestalozzistraße 3

Freiwillige Feuerwehr
Sorno
Sornoer Hauptstraße 19

Wir brauchen auch dich!

Mit deiner Hilfe kann Leben gerettet werden! Werde Teil eines tollen Teams und komm zur Jugendfeuerwehr Finsterwalde.



Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Wirtschaft

Neueröffnung „Schönheitsfleck“ in der Cottbuser Straße



Kosmetikerin Christiane Rauscher begrüßt ab dem 1. November ihre Kunden im eigenen Salon „Schönheitsfleck“ in der Cottbuser Straße 27. Wirtschaftsförderer Torsten Drescher überbrachte Glückwünsche der Stadt Finsterwalde.

Frau Rauscher ist seit 29 Jahren im Beruf und bietet Kosmetik, Fußpflege und auch Massagen, zum Beispiel Hot-Stone-Anwendungen an. Von der Idee des Finsterwalder Sängerstadt-Gutscheins ist sie begeistert.

Der ist ab sofort auch in ihrem Salon einzulösen. (fd)

Kitas und Schulen

Blau, Grün, Gelb, Rot und Bunt – Farbenprojekt bei den Finsterwalder Knirpsen



durchgeführt. Dazu wurden täglich spezielle Angebote zu den verschiedenen Farben gestaltet.

Bereits beim Morgenkreis wurden die passenden Lieder, Farb- und Bewegungsspiele ausgeführt.

Viele Kinder und die Erzieherinnen kamen jeden Tag der Woche der Farbe entsprechend gekleidet in die Einrichtung.

Die Mahlzeiten wurden von unserer Köchin farblich entsprechend zubereitet und angerichtet. Das Erkennen, Unterscheiden und Lernen der Farben standen dabei im Vordergrund.

Der Montag begann mit der Grundfarbe Blau. Dazu wurde in der großen Gruppe ein Farbexperiment durchgeführt. Entsprechende Farbspiele erlebten die Kinder in den anderen Gruppen.

Die Farbe Grün folgte am Dienstag. Dies wurde mit einem musikalischen Angebot begleitet. Am nächsten Tag stand die Farbe Gelb im Vordergrund. Hier betätigten sich die Kinder kreativ. Gelbe Früchte wie z. B. Bananen und Zitronen wurden ausgemalt oder betupft. Am Donnerstag, dem „Roten Tag“, haben die Kinder Gegenstände farblich sortiert benannt oder zugeordnet.

Am Schluss der Farbwoche gab es den bunten Tag. Die Kinder sahen das Puppentheaterstück „Der weiße Hahn und die Farben“.

Die Kinder erlebten eine abwechslungsreiche Woche. Die „farbigen Tage“ wurde von den Kindern mit Begeisterung aufgenommen.

Das Team der Finsterwalder Knirpse

Vom 19. bis zum 23. Oktober wurde in unserer Einrichtung eine Projektwoche zum Thema „Farben“

Herbstferien 2015

Herbstlich bunt ging es im Hort Stadtmitte während der Oktoberferien zu. In der ersten Ferienwoche besuchten die Kinder das Feuerwehrmuseum sowie die Feuerwache Stadtmitte. Und wie echte Feuerwehrmänner durften die Kinder einmal selbst die Löschspritze betätigen und ordentlich Schaum versprühen. In der zweiten Woche stand unter anderem ein Besuch der Polizeiwache Finsterwalde auf dem Programm. Frau Wende begleitete die Hortkinder durch die Räume und erklärte die Aufgaben der Polizei. Im Haus wurde zum Beispiel eine Haftzelle besichtigt und besonders spannend für die Kinder war es, einmal selbst Fingerabdrücke zu nehmen. Abgerundet wurden die Herbstferien durch verschiedenen Bastelangebote, zwei Kinobesuche und viel Zeit zum Spielen.



Gruselstunde im Hort Stadtmitte



Traditionell zur Halloweenzeit spukten die großen und kleinen Geister, Hexen und Vampire im Hort Stadtmitte. Verschiedene Stationen rund um Halloween warteten auf die Kinder. Vom Augapfel-Wettlauf, Geister basteln und Schminkstudio bis hin zum Gruselkabinett war für jeden etwas dabei. Richtig laut und rockig wurde es bei der Geisterdisco.

Im Monstercafé wartete ein reichhaltiges Büfett mit allerlei süßen und sauren Naschereien auf die hungrigen Vampire und Hexen.

Hierbei möchten wir uns bei allen Eltern für die mitgebrachten Knabereien und Getränke recht herzlich bedanken.

*Kinder und Erzieherteam
Hort Stadtmitte*

Herbstferien im Hort Nord



Wieder einmal war es so weit, die ersten Ferien in diesem Schuljahr standen vor der Tür. Jeder einzelne Tag sollte für die Hortkinder zu einem besonderen Erlebnis werden. So besuchten wir den Tierpark und das Kino, hatten viel Spaß in der Schwimmhalle und konnten beim Bowlen unsere Sportlichkeit unter Beweis stellen. Beim Haustiertag erfuhren die Kinder viel über Hund, Katze und

Zwergkaninchen, konnten sie füttern und auch streicheln. Wir danken den Eltern und Großeltern, die mit ihren Tieren in den Hort kamen. Natürlich durfte auch eine wirklich gruselige Halloweenparty nicht fehlen. Beim Tanz und bei lustigen Spielen hatten alle kleinen Hexen und Monster viel Spaß. Zum ersten Mal in den Ferien waren die Kinder vom Hort-Nord zu Gast im Hort



Nehesdorf. Gemeinsam mit der Sozialarbeiterin Frau Laurisch verbrachten wir dort erlebnisreiche Stunden in der Turnhalle, in den Horträumen und auf dem Spielplatz. So konnten zwischen den Kindern neue Freundschaften geschlossen werden, schon bestehende Freundschaften lebten wieder auf.

Kinder und Erzieher vom Hort-Nord

Zwei Wochen Unterricht im Wald



Wir, die Kinder der 4b der Grundschule Nehesdorf erforschten in den letzten Wochen den Wald. In dankbarer, herzlicher Zusammenarbeit mit dem Förster Herrn Manig und den Eltern der Kinder konnten wir den Unterricht für zwei Wochen in den Wald verlagern, um dort die Tiere und Pflanzen zu beobachten. Welche Pflanzen und Bäume sind in Gefahr? Wie können wir den Wald mit seinem wunderschönen Lebensraum schützen? Was können wir von den Tieren lernen? Wie kann man das Alter eines Baumes bestimmen? Viele, viele Fragen interessieren uns. Wir untersuchten mit Becherlupen und Bestimmungsbüchern uns Bekanntes und Unbekanntes und erkundeten in Einzel- und Gruppenaufträge

die Spinnen, die Ameisen, gestalteten ein Waldmuseum oder erstellten mit einem Kompass und selbst erdachten Symbolen eine Karte unseres Forschungsareals im Wald. Wir sammelten Material, um Herbstbilder auf Birkenbaumscheiben zu gestalten. Wir staunten bei den Präsentationen nicht schlecht, was die einzelnen Gruppen so alles erforscht und beobachtet haben. In unserem Waldhefter und unseren Tagesberichten, die wir jeden Tag schrieben, können wir immer nachlesen, was wir erlebten. Toll waren auch unsere Waldspiele, wie: „Guten Tag, Herr Förster“ oder „Fotograf und Kamera“ oder „Waldmarkt“, die wir auch im Wald spielten. An einem Tag übernachteten wir in der Schule. Eigentlich

wollten wir dabei den Wald am Abend oder ganz in der Frühe erleben, aber es regnete. Allerdings hat alles Schlechte auch etwas Gutes. Wir konnten mal sonst Verbotenes machen: im Schulhaus Verstecken spielen, auf dem Schulhof Fahrrad fahren, die Tafeln bemalen oder unseren „Fridolin“, das Skelett, „leben lassen“, ganz laut unsere Lieblingsmusik hören

Außerdem erzählte uns Maik Korreng so viel Spannendes über Fledermäuse, dass es ruckzuck Abend wurde. Während des Herbstfestes unserer Schule am 15.10.2015 stellten wir alle unsere Forschungsergebnisse aus, um sie unseren Gästen zu erklären.

Da waren wir schon stolz drauf! Vielen Dank an alle Eltern, Helfer (vor allem Opa Luise), der Sparkasse (für den finanziellen Zuschuss), Herrn Manig und Maik Korreng, die uns alle unsere Waldwochen durch ihre Unterstützung bestimmt noch lange in bleibender Erinnerung behalten lassen.

Die Kinder der Klasse 4b der Grundschule Nehesdorf

Herbstfest in der Kita Regenbogen



Um 16.00 Uhr starteten wir unser Herbstfest auf unserem Spielplatz. Die letzten Regenwolken vertrieben wir mit ganz viel Gesang und einem Lagerfeuer. Danach durften die „Großen“

unserer Kita ihr Können zeigen. Sie führten im Sportraum „Das Rübchen“ auf. Während der drei aufeinander folgenden Vorstellungen konnten sich alle Kinder, Eltern, Großeltern und Besu-

cher gut verteilen und jeder hatte gute Sicht. Wer nicht im Sportraum weilte, der ließ es sich draußen am Feuer bei Bratwurst, Wildsuppe, Kürbissuppe, Kinderpunsch und Glühwein gut gehen. Nachdem sich auch unsere Schauspieler gestärkt hatten, konnte nun der Laternenumzug losgehen. Er begann im Sportraum, wo uns Frau Ziegler fröhlich auf dem Klavier begleitete. Als wir dann eingesungen waren, ging es nach draußen zum Umzug. „Durch die Straßen auf und nieder leuchten die Laternen wieder. Rote, gelbe, grüne, blau“ So fand unser Herbstfest mit einem gemeinsamen Segen ein schönes und nicht verregnetes Ende. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt und geholfen haben.

Grüße aus der Evangelischen Kita „Regenbogen“

Herbstzeit - Kartoffelzeit



Der sonst so trübe Herbst zeigte sich in den vergangenen Tagen von einer seiner schönsten Seiten. Wie in jedem Jahr feierten die Kindergartenkinder der Kita „Schatzinsel“ ein Herbstfest, das am 28.10.2015 stattfand. Diesmal stand die Kartoffel, eines unserer wichtigsten Nahrungsmittel, im Mittelpunkt. In den Wochen davor

hatten die Kinder die Möglichkeit, allerlei Wissenswertes über die Kartoffel zu erfahren. Beim „Kartoffel-Männchen“ basteln oder auch beim Kartoffeldruck konnten viele kleine Künstler beobachtet werden. Aber auch Lieder und Fingerspiele standen mit auf dem Plan. Eröffnet wurde das Fest mit einem Theaterstück „Der

Kartoffelkönig“, welches von den Erziehern selbst einstudiert und vorgetragen wurde. Anschließend folgte ein Kreisspiel „Kartoffel, Kartoffel, du musst wandern“ im Freien. Nach der kurzen Erwärmung, beteiligten sie sich die Kinder nun sportlich an den einzelnen Stationen.

Einige zeigten sich siegessicher beim Kartoffellauf (ähnlich Eierlauf), andere hingegen hatten sehr viel Freude z. B. beim Kartoffelweitwurf oder beim Zielwerfen durch einen Reifen. Alle waren nun sehr hungrig geworden. Für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt. Die Kinder ließen sich die Kartoffelsuppe aus dem großen Kessel schmecken. Dazu gab es selbst gebackenes Kartoffelbrot am offenen Feuer.

Zum Abschluss ging es für die Größeren zur Entspannung in den Turnraum, in dem eine Kartoffelgeschichte mit Massage auf die Kinder wartete. So ging ein schönes Herbstfest zu Ende.

Das Team der Kita Schatzinsel

Hmh, das ist voll lecker ...



So oder ähnliche Sätze fielen in der Projektwoche, die traditionell vor den Herbstferien an der Oscar-Kjellberg-Oberschule stattfindet, des Öfteren. „Gesunde Ernährung“ stand in den Klassen 7 bis 9 an einem Tag im Focus. Die Schüler der 7. Klassen bereiteten unter Anleitung der Gesundheitsberaterin Frau Habermann ein gesundes

Frühstück zu. Dazu gehörten z.B. ein Fruchtojoghurt mit frischen Früchten, ein Fitnessdrink oder ein Tomaten-Basilikum-Butter-Aufstrich.

Für die Schüler der 8. Klassen konnten Frau und Herr Schreiber vom „Goldenen Hahn“ gewonnen werden. Frau Schreiber vermittelte den Schülern wichtige Tischsitten. Zum kleinen

Kniggekurs gehörten solche Fragen: Wie verhalte ich mich am Tisch?

In welcher Reihenfolge benutze ich das Besteck? oder Wie sitze ich am Tisch? ...

Und dann ging es an die Töpfe. Aber bevor gekocht werden konnte, erklärte Herr Schreiber einige wichtige Dinge zu dem, was gekocht wurde. Die Schüler bereiteten unter der Anleitung der Köche Herrn Müller von Alt Nauendorf, Herrn Umlauf und Herrn Simon von der Gaststätte „Zur Erholung“ ein Dreigangmenü zu, was natürlich auch zu Hause nachgekocht werden konnte. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Wolfgang-Schüler-Stiftung bedanken, die es allen Schülern der 7. - 9. Klassen unserer Schule ermöglichte, zu erfahren, wie frisch zubereitetes und damit auch gesundes Essen schmeckt. Gleichzeitig gilt unser Dank auch Frau Habermann, Frau Schreiber und den Köchen, die von der Umsetzung der Idee gleich begeistert waren.

R. Aurig

Orientalische Märchenstunde in Finsterwalde

schön, dass die Berliner Märchentage in diesem Jahr bis nach Finsterwalde reisen durften. Denn so konnten wir in der neuen Bibliothek eine ganze Stunde in die Welt der orientalischen Märchen tauchen. Frau Grützmann, eine Märchenerzählerin aus Berlin, nahm uns mit den verträumten Klängen auf der Kalimba mit in das Reich des Orients. Ganz aufmerksam und mucksmäuschenstill lauschten wir ihren vier Märchen.

In einem erfuhren wir, wie eine kleine Nacktschnecke den Riesen überlistete und so den Tieren das wärmende Feuer brachte. Zum Dank dafür wurde ihr ein Haus geschenkt, das sie nie wieder ablegte. In einem andern wurde Sindbad, der Seefahrer, reich, weil er die Diamanten einer wunderschönen Insel fand und in die Heimat brachte. Wie schlimm muss es für einen Holzfäller gewesen sein, eine Frau zu haben, die ständig und immerzu redete. So schlimm, dass er sie in einem

Brunnen sitzen ließ und eine Schlange rettete, durch die er eine Prinzessin mit großem Reichtum bekam.

Tja, man sollte wohl auch nie den Partner für das eigene Kind vertreiben. Das bereute Scharitas Vater sehr, denn seine Tochter wurde sehr sehr krank und nur der Freund machte sie gesund. Gut, dass der Partisch König erkannte, dass nicht Reichtum sondern Liebe und Bescheidenheit einen

Menschen auszeichnen. Vielen Dank für den so schönen Märchentag! Eine kleine Freude konnten wir der Märchenerzählerin aber auch machen, denn sie staunte nicht schlecht, als wir ihr unser Sängerstadtlid vorsangen. Zu recht, denn wir sind ja schließlich Sängerstadtkinder:

Die Kinder der Klassen 4b und 2b der Grundschule Nehesdorf



Freizeit und Kultur

Veranstaltungen in Finsterwalde im November/Dezember 2015

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
20.11.	18:00 Uhr	Annette Leo liest aus ihrem Buch: „Erwin Strittmatter: Die Biographie“	Sänger- und Kaufmannsmuseum
22.11.	14:00 Uhr	Männerchor Einigkeit: Singen auf dem Friedhof zum Totensonntag	Friedhof Finsterwalde
23.11.	siehe Kino-programm	„Der besondere Film“: Ich & Kaminski	Kino Weltspiegel Finsterwalde
24.11.	20:00 Uhr	„Die Feuerzangenbowle“, präsentiert von der Sparkasse Elbe-Elster, Eintritt frei	Kino Weltspiegel Finsterwalde
26.11.	15:30 Uhr	SängerCafè „Alles rund ums ZDF Traumschiff“	Gaststätte Alt Nauendorf
28.11.	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert der Vokalgruppe „Erbschleicher“	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
28.11.		6. Anglühen in der Langen Straße	Lange Straße Finsterwalde
28.11.		Glühweinfahrt der Niederlausitzer Museumseisenbahn	
28.11.	14:00 Uhr	Kochkurs „Adventszauber“	Hotel „Goldener Hahn“
29.11.	17:00 - 18:30 Uhr	Adventsschwimmen des SV Neptun	Schwimmhalle „Fiwave“
30.11.	19:30 Uhr	Konzert des Dresdner Kreuzchores -ausverkauft-	Trinitatiskirche
30.11.	siehe Kino-programm	„Der besondere Film“: 45 Years	Kino Weltspiegel Finsterwalde
01.12.	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Sorno	Ehemalige Gaststätte Sorno
02.12.	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Pechhütte	Gaststätte „Winzer“
03.12.	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Stadt Finsterwalde	Gaststätte Alt Nauendorf
04.12.	19:30 Uhr	Appassionante	Trinitatiskirche
05.12.	15:00 Uhr	Nikolausparty	Freizeitzentrum „White House“
05./06.12.		Nikolausfahrten der Niederl. Museumseisenbahn	Grundschule Nehesdorf +
06.12.	10:30 Uhr	Nikolauslauf und „Neptuns Stunde“	Schwimmhalle „Fiwave“
06.12.	17:00 Uhr	Adventsvesper am 2. Advent	Katholische Kirche Finsterwalde
06.12.	10:30 Uhr	Puppentheater „Dascha und der Bär“	Sänger- und Kaufmannsmuseum
	16:00 Uhr	Weihnachtskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde	Gaststätte Alt Nauendorf
06.12.	10:00 Uhr	Weihnachtsbaumschlagen Treffpunkt: Containerplatz Pechhütte,	Pechhütte
06.12.	17:00 Uhr	„Musik im Kerzenschein“	Trinitatiskirche
07.12.	siehe Kino-programm	„Der besondere Film“: Gefühlt Mitte Zwanzig	Kino Weltspiegel Finsterwalde
09.12.	19:00 Uhr	„Weihnachtsträume-Show 2015“	Gaststätte Alt Nauendorf
12.12.	14:00 Uhr	Knax Weihnachtsfilm	Kino Weltspiegel Finsterwalde
12.12.	16:00 Uhr	„Weihnachtskonzert“ des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde	Logenhaus Finsterwalde
12.12.	16:00 Uhr	Ein Benefizkonzert zum Advent mit Björn Casapietra „Christmas Love Songs“	Trinitatiskirche
16.12.	19:00 Uhr	Kulinarische Lesung „Drei Haselnüsse für den Killer“	Hotel „Goldener Hahn“

FZZ - Freizeitzentrum „White House“

Am 17.10.2015 ...



... war Herbstfest im „White House“ mit vielen tollen Attraktionen. Kai hat mit uns schöne, herbstliche Teelichtgläser gestaltet und Yvonne und Julia haben uns geschminkt. Steffen hat wieder tolle Spiele mit uns gespielt, unter anderem konnten wir unterschiedliche Dinge mit unserer Nase erraten. Bei Susi konnten wir alles über unser „White House“ erfahren und außerdem gab es in der Ausstellung interessante Fakten über das aktuelle Jugendgeschichtsprojekt „Punk macht Spaß?!“ zu erfahren. Natürlich konnten wir uns auch bei einem leckeren Stück Apfelkuchen oder leckerem Kartoffel- bzw. Nudelsalat stärken. Ich freue mich schon auf den Do-it-yourself-Weihnachtsmarkt am 27.11.2015, bei dem wir ab 15:00 Uhr allerlei weihnachtliche Überraschungen basteln und ausprobieren können.

Euer Niklas

Das schaurig schönste Kostüm ...

... wurde am 24.10.2015 bei der Spukparty gekürt und auch ich hab als Screampart teilgenommen. Vor der Jury, bestehend aus Sandy, Julia und Yvonne konnten wir mithilfe einer musikalischen und kreativen Darbietung zeigen, was wir können. So gab es Kinder, die Playback sangen, tanzten oder ihre Fähigkeiten im Jumpstyle präsentierten. Außerdem beurteilte die Jury unser Kostüm, da gab es Zombies, Skelette, Hexen und auch eine Biene Maja, die als jüngste Kandidatin den Contest selbstbewusst meisterte. Aber nicht nur das. Bei Julia konn-

ten wir unserer Kreativität an Kürbissen freien Lauf lassen und sie lustig oder spukig bemalen und Yvi schminkte uns gruselig. Aus der hauseigenen Hexenküche zauberte Spinnenfrau Sandy wieder leckere Köstlichkeiten und schaurige unalkoholische Cocktails. Im nächsten Jahr werde ich mir ein noch cooleres Kostüm einfallen lassen, vielleicht gewinne ich dann damit?!

Euer Felix

Unsere kommenden Veranstaltungen für Groß und Klein

Kinderquiztour macht Station im Freizeitzentrum „White House“

Am Donnerstag, dem 26.11.2015, um 15:00 Uhr ist es wieder so weit. Das Kinderquiz von und mit Quizmaster Uwe Eitner aus Thüringen ist zu Gast im FZZ „White House“. Alle Kinder von 8 bis 12 Jahre sind herzlich eingeladen. Treff ist 14.30 Uhr. Also ganz schnell anmelden und weiter sagen. Wir freuen uns auf einen tollen Quiznachmittag mit euch.

Euer FZZ-Team

Do-it-yourself-Weihnachtsmarkt

27.11.2015, 15:00 - 19:00 Uhr

Probiert euch selbst im Adventsgestecke gestalten, bastelt Adventsschmuck und weitere kleine kreative Weihnachtsüberraschungen und kreierte Weihnachtsgeschenke aus der Küche. Es wird auch wieder weihnachtliche Leckereien aus der hauseigenen Küche geben.



Nikolausparty

05.12.2015, 15:00 - 19:00 Uhr

Bastelt mit uns kreative Weihnachtsüberraschungen, habt Spaß bei lustigen Spielen und testet euer Wissen im großen Weihnachtsquiz. Weihnachtliche Schlemmereien aus der hauseigenen Küche.

Unser Programm für die kommenden Wochen

Montag

16:00 Uhr Weihnachtliches Basteln
16:00 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“

Dienstag

16:00 Uhr Recycling Basteln
17:00 Uhr Sport- und Spielangebote

Mittwoch

16:00 Uhr Backen für die Weihnachtszeit
16:00 Uhr Alte Spiele neu entdeckt

Donnerstag

14:30 Uhr Kinder-Quiztour (nur am 26.11.!!)
16:00 Uhr Kreativ mit dem FZZ-Team
17:30 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“

Freitag

16:00 Uhr Weihnachtliches Basteln
16:30 Uhr Jiu-Jitsu für Groß und Klein

Unsere Öffnungszeiten

während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 - 20:00 Uhr,
Di., Mi., Do.: 14:30 - 19:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend im Monat:
15:00 - 20:00 Uhr
täglich bei uns ab 15:00 Uhr:
Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und Nintendo spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen

Freizeitzentrum der Generationen
„White House“,
Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182

Gruselstimmung im Finsterwalder Tierpark

Auch in diesem Jahr war der Finsterwalder Tierpark am 31. Oktober fest in Geisterhand. Am Rande der Bürgerheide tummelten sich bis zu 790 gruselwillige Gäste. Mehr als 300 Besucher kamen kostümiert, sodass die Wahl des besten Kostüms für das Publikum zur sprichwörtlichen Qual wurde. Mit einem Gruseltunnel, Riesenspinnennetzen und einem Nebelhaus gab es genug Gelegenheiten, seinen Mut auf die Probe zu stellen. Lagerfeuer mit Stockbrot, ein Leichenschmaus, Gruselschminken, eine Halloweendisco und ein Feuerspucker machten das Programm komplett. Die Stadt Finsterwalde dankt dem Förderverein des Tierparks, dem Freizeitzentrum White House und der Sparkasse Elbe-Elster.



Die Finalisten bei der Wahl zum besten Kostüm.



Sarah-Sophie und Seraphine gruseln sich gern.



Helena und Anna aus Massen und Lindthal mögen Geisterwatte.



Präventionstage in der Sängerstadtregion



Vom 7. bis 16. Oktober 2015 fanden die ersten Präventionstage der Sängerstadtregion im FZZ „White Hose“ statt. Alle Jugendkoordinatorinnen, Sozialarbeiter an Schulen, die Streetworker der Stadt Finsterwalde, Mitarbeiter des Freizeitentrums und die Hara & WingTsun Schule haben diese Tage geplant, vorbereitet und durchgeführt. Neben allen 6. Klassen der Grundschulen in der Sängerstadtregion, gab es auch ein Angebot für Jugendliche. Am Donnerstag, dem 15.10.15 waren alle Schüler der

8. und 9. Klassen des Sängerstadtgymnasiums zu einem Theaterspiel „Alkohölle“ eingeladen. Etwa 240 Jugendliche verfolgten ein Stück zum Thema Alkoholmissbrauch von Beate Albrecht und konnten im Anschluss ihre Fragen an die Schauspieler stellen. Davon wurde auch rege Gebrauch gemacht und so verging die Zeit wie im Flug.

Eine Förderung erfolgte über den Kreisjugendring Elbe-Elster und den Landkreis Elbe-Elster. Erste Rückmeldungen aus den Grundschulen

waren sehr positiv und bestärken uns darin, dieses kompakte Präventionsangebot auch im nächsten Jahr wieder anzubieten. Die Schulen werden wieder rechtzeitig informiert.

Nochmals möchte ich mich ganz herzlich bei allen Organisatoren und Mitwirkenden bedanken und ein extra Dank geht an das Sängerstadtgymnasium für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

*Antje Schulz
Jugendkoordinatorin*

Anglügen

6. Anglügen in der Langen Straße

Bevor die erste Kerze am Adventskranz erstrahlen wird, kann man sich am Samstag, dem 28.11, ab 14 Uhr bei einem vorweihnachtlichen Straßenfest in der Langen Straße schon einmal in die richtige Stimmung bringen.

Seit sechs Jahren organisiert der Verein „Lange Straße“ das so genannte „Anglügen“ und mittlerweile ist diese Veranstaltung ein fester Punkt im Kulturleben der Stadt geworden. Und so hat man auch beim sechsten „Anglügen“ weder Kosten noch Mühen gescheut und versucht, ein Programm mit Angeboten zu stricken, welches alle Bürger und

Generationen der Stadt anspricht. Bunt ist der Mix und nicht immer ganz gewöhnlich. Traditionell Weihnachtliches gibt es zur Eröffnung mit dem Finsterwalder Posaunenchor, im Postamt nach Himmelpfort oder in der Kinderbastelstube.

Das Museum eröffnet eine Modelleisenbahnausstellung und die Kinder können auch auf Ponys reiten, mit Alpacas kuscheln oder einen echten Rettungshund, von der DRK-Rettungshundestaffel, einmal an der Leine führen. Und natürlich ist auch schon der Weihnachtsmann mit einem prall gefüllten Sack unterwegs. Wer möchte, kann auch die

ersten oder wahlweise die letzten Weihnachtsgeschenkeinkäufe erledigen, denn alle Händler haben ihre Geschäfte an diesem Samstag weit geöffnet. Und auch für die Feingeister gibt es was zu sehen. Die kleine Galerie „Grenouille“ startet mit der Schau „Greenwich Village“ in ihre Wintersaison.

Und natürlich gibt es auch wieder die Aktion „Obst is(s)t gesund. Dabei fordern die Organisatoren alle Besucher auf, eine kleine Obstspende zu spenden und das gesammelte Obst wird dann umgehend und frisch an Finsterwalder Grundschulen verteilt. (pm)

Finsterwalder Kammermusik Festival 2016 mit Antonín Dvořák im Fokus



Kartenvorverkauf beginnt im Dezember

Bereits zum sechsten Mal wird im Frühjahr 2016 das Finsterwalder Kammermusik Festival im Logenhaus stattfinden.

Bemerkenswert ist der Erfolg des Festivals in der Stadt Finsterwalde. Hochkarätige junge Musiker präsentieren einem regionalen und überregionalen Publikum eine thematische Konzertreihe, die mit Mut neue und unbekannte Kammermusik in den Fokus rückt. Das Gesicht des Festivals 2016 ist der böhmische Komponist Antonín Dvořák. Zu der Auswahl an Dvořák-Kompositionen wird es wieder viele musikalische Gegengewichte geben, sodass die Gäste wie gewohnt ein facettenreiches Programm erwartet.

Der Kartenvorverkauf für das Finsterwalder Kammermusik Festival beginnt am 1. Dezember in der Touristinformation Finsterwalde (Tel. 03531 717830) oder unter www.fensterwalder-kammermusik.de

Das Programm 2016

Ostermontag, 28.03.2016,

17.00 Uhr

Logenhaus

Das Weimarer Klavierquartett

Ludwig van Beethoven (1712 - 1773)

Klavierquartett in Es-Dur, op. 16

Houtaf Khoury (*1967)

Piano Quartet No.1 (UA)

Antonín Dvořák (1841- 1904)

Es-Dur, op. 87 (1889)



Sonntag, 03.04.2016, 17 Uhr

Logenhaus

Liederabend „Du meine Seele, du mein Herz“

Marie Seidler, Mezzosopran;

Daniel Heide, Klavier

Lieder von

Robert Schumann (1810 - 1856)

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Antonín Dvořák (1841 - 1904)

Richard Strauss (1864 - 1949)

Freitag, 08.04.2016, 19.30 Uhr

Logenhaus

Duo 9

Carl Philipp Emanuel Bach

(1714 - 1788)

Hamburger Sonate in G-Dur für Flöte und Basso continuo, Wq 133

George Enescu (1881 - 1955)

Cantabile et Presto

Antonín Dvořák (1841 - 1904)

Sonatina, op. 100

Erwin Schulhoff (1894 - 1942)

Sonate

Freitag, 15.04.2016, 19.30 Uhr

Logenhaus

Trio Martin

Ludwig van Beethoven (1712 - 1773)

Klaviertrio Nr. 5 in D-Dur, op. 70/1

Josef Suk (1874 - 1935)

Elegie, op. 23

Antonín Dvořák (1841 - 1904)

Klaviertrio in f-Moll, op. 65



Sonntag, 17.04.2016, 11 Uhr,

Matinee

Logenhaus

Offenburger Streichtrio

Max Reger (1873 - 1916)

Streichtrio, op. 77b

Antonín Dvořák (1841 - 1904)

Miniaturen B-Dur/g-Moll op. 75a (1887)

Geza Fried (1904 - 1989)

Trio a cordes

Ludwig van Beethoven (1712 - 1773)

Serenade op. 8



Samstag, 23.04.2016, 17 Uhr

Trinitatiskirche

ensemble ponticello

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756 - 1791)

Bläuserserenade in Es-Dur, KV 375

Antonín Dvořák (1841 - 1904)

Bläuserserenade in d-Moll, Op. 44 (1878)

Weitere Informationen finden Sie unter www.fensterwalder-kammermusik.de.



28.3. - 23.4.2016
Logenhaus



finsterwalder kammermusik festival

Vorverkauf ab 1.12.2015

28. März Weimarer Klavierquartett Ostermontag, 17:00
03. April Liederabend Sonntag, 17:00
04. April Kinderkonzert mit Duo Montag, 10:00
 Seidler-Heide
08. April Duo 9 Freitag, 19:30

15. April Trio Martini Freitag, 19:30
17. April Offenburger Streichtrio Sonntag, 11:00
23. April ensemble ponticello Samstag, 17:00
 Trinitatiskirche

Eintrittskarten:
 15,00 EUR
 je Veranstaltung

Touristinformation:
 Markt 1, 03238 Finsterwalde
 Telefon: 03531 / 717830

Veranstaltungsort:
 Logenhaus, Kirchhainer Straße 20
 03238 Finsterwalde

Eine Veranstaltung der Sängerstadt Finsterwalde

Onlineverkauf: reservix.de



Von der Gier in der Neugier

Jörg Thadeusz beim 25. Finsterwalder Stadtgespräch

Für das 25. Finsterwalder Stadtgespräch am 7. November konnte Sebastian Schiller einen beliebten und bekannten Fragensteller aus dem deutschen Fernsehen gewinnen. Jörg Thadeuzs, Moderator, Journalist und Buchautor, plauderte im ausverkauften Warenspeicher insbesondere aus dem Nähkästchen seiner rbb-Talk-Sendung „Thadeusz“. Darüber, wie die Sendung zunächst mit wenig Erfolg und viel überflüssigem Beiwerk gestartet und sich später zu dem entwickelt hat, was es heute ist. Ein hochgelobter und beliebter Fernsehtalk, reduziert auf das Gespräch. Im besten Fall ein gutes. Ein Ort, wo Prominente eben nicht ins rechte Licht gerückt werden sollen, sondern Thadeusz viel lieber „vor der Kamera Klischees zerbröseln lassen möchte“. Seine Neugier, die durchaus auch gierige Züge hätte, sei dabei wichtiges Werkzeug. Er möchte seine Gesprächspartner aus der Phrasen- und Floskecke herausholen und sie zu Wahrheiten bewegen, dabei aber nie vorführen oder gar voyeuristisch sein.

Sieben fiese Fragen - um keine Antwort verlegen

In seinem Buch „Wie riecht die Queen“, aus dem er am Abend vor allem zitierte, hat er eine Auswahl seiner Interviews aus 400 Sendungen niedergeschrieben. Genauergenommen das jeweilige unterhaltsame Finale einer jeden Sendung: die „fiesen Sieben“ - sieben teils unerhörte Fragen, die die Spontaneität und Schlagfertigkeit des Thadeusz-Gastes mitunter auf eine harte Probe stellen. In Finsterwalde nun musste sich der Moderator selbst sieben fiesen Fragen des Stadtgespräche-Stammgastes und Thadeusz-Fans Torsten Ratke stellen. Um keine Antwort verlegen, ungemein unterhaltsam und keineswegs mit Allüren behaftet - so plauderte sich Thadeusz in die Herzen des Publikums. Dabei taten sich interessante Verbindungen in die Region auf. Die Großeltern, bei denen Jörg Thadeusz aufgewachsen ist, stammten aus Senftenberg. Zeit ihres Lebens haben sie dem Enkel unmissverständlich deutlich gemacht, dass die echte Heimat in der Lausitz liegt. So ist ihm aus den Berichten seiner Großel-



Bürgermeister Jörg Gampe bedankt sich bei Jörg Thadeusz für den kurzweiligen Abend mit Sängerstadt-Delikatessen und einer herzlichen Einladung zum Sängerfest.

tern auch die Stadt Finsterwalde als ein bedeutungsvoller Ort mit hohem Ansehen in Erinnerung. Ein Glücksfall sei es nun, dass er mit diesem Besuch sich auf den Spuren seiner Großeltern befände, sagte Thadeusz.

Stadtgespräche-Jubiläum: 25 Abende mit bester Unterhaltung



Gastgeber Sebastian Schiller erklärt das „FoFüpoFü“.

In seiner Begrüßungsrede zur Stadtgespräche-Jubiläumsveranstaltung stellte Gastgeber Sebastian Schiller durchaus Parallelen zum Thadeusz-Talk her. Zwar könne er den 400 Sendungen seines Gastes nur 25 entgegensetzen, aber auch er bewege sich in einem ähnlichen Spannungsfeld wie der Moderator. Stets von der Frage begleitet, welcher Prominente nun der richtige für das Sängerstadt-Publikum sei. Sein gutes Gespür und sicheres Händchen bei der Auswahl der Gäste muss der Berliner und ausgesprochene Finsterwalde-Freund Schiller nicht mehr unter Beweis stellen. Die stets ausverkauften und stark nachgefragten Stadt-

gespräche sind nach 13 Jahren eines der zuverlässigsten kulturellen Formate in Finsterwalde. Wahre Größen aus Politik und Kultur standen an der Ladentheke auf dem Dachboden des Warenspeichers. Freya Klier, Joachim Gauck, Harald Martenstein, Rita Süßmuth - um nur einige zu nennen. Sebastian Schiller ist ein höflicher und eloquenter Gastgeber, ein hervorragender Vermittler, unprätentiös und immer auch ein bisschen verschmitzt. Ideenreichtum legt er an den Tag, wenn es darum geht, jedem seiner Gäste ein einzigartiges Geschenk auf den Weg zu geben. So wurde die Radiomoderatorin Marion Brasch schon mit Schokolinsen überrascht, die Kindheits Erinnerungen weckten und dem Erzähler Jörg Thadeusz ein sogenanntes „FoFüpoFü“ (Formulierungshilfe für politische Führungskräfte) auf den Weg gegeben: ein wahres Unikum aus Holz für das Finden von eindrucksvollen Wortkonstruktionen. 25-mal also hat Herr Schiller mit seinen salonartigen Veranstaltungen immer wieder auch etwas Weltläufigkeit in die Sängerstadt geholt. Für ihn sei es eine große Freude, dass er trotz der begrenzten Zahl an Plätzen auch dieses Mal wieder neue Gesichter im Publikum sehen würde. Die Gäste dürfen sich schon auf die kommenden Stadtgespräche im Mai freuen. Sebastian Schiller hat ein bekanntes weibliches Gesicht aus der Theater- und Fernsehwelt angekündigt.

Franziska Dorn

Jubiläumskonzert der „Erbschleicher“

25 Jahre ist es her, da sang die Vokalgruppe Erbschleicher zum erstem Mal ein kleines Weihnachtskonzert. Viel haben wir seither gesungen, fleißig geübt und hinzugelernt und immer mit viel Spaß. So ist ein großes Repertoire an Liedern entstanden. Aus unserem Weihnachtsliederfundus haben wir ganz schöne Stücke für Sie, liebe Chorfreunde, herausgesucht. Diese möchten wir Ihnen traditio-

nell am Vorabend des 1. Advents, am 28. November 2015 um 17.00 Uhr, im Hof des Kreismuseums zu Gehör bringen. Es werden liebe alte deutsche Weihnachtslieder erklingen, es wird zu hören sein, wie und mit welchen Weisen man Weihnachten in anderen Ländern begeht und natürlich werden auch Lieder aus neuerer Zeit auf dem Programmzettel stehen. Das alles wird gemixt sein mit Geschichten

und Lyrik und Überraschungen. Sie sind herzlich eingeladen zu unserem Konzert, am Vorabend des 1. Advents. Karten erhalten Sie mit Vorbestellung im Kreismuseum oder an der Abendkasse. Weitere Termine für dieses Programm sind Sonntag, 29.11.2015 um 16.00 Uhr in der Kirche Massen sowie am 3. Advent um 17.00 Uhr in der Kirche Sallgast.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Großes Weihnachtskonzert des Frauenchores

„Und wieder nun lässt aus dem Dunkeln die Weihnacht ihre Sterne funkeln!“ Wir, der Frauenchor der Sängerstadt Finsterwalde e. V., laden Sie alle recht herzlich ein, am 6. Dezember um 16.00 Uhr in „Alt-Naundorf“ unser großes Weihnachtskonzert zu erleben. Unsere Gäste sind in diesem Jahr der Projektchor der Schule Massen und die Arbeitersänger Finsterwalde. Für alle, die Weihnachtsmenschen sind und die, die sich auf Weihnachten einstimmen lassen wollen, werden am 2. Advent wunderbare Weihnachtslieder erklin-

gen. In unserem Programm wird es zart und gedankenvoll aber auch ganz heiter und beschwingt zugehen. Weihnachten soll doch das Fest der Freude und des Lichtes sein. Unser Konzert wird Sie mit altvertrauten Liedern und fröhlichen Weisen und stimmungsvollen Melodien erfreuen, umrahmt mit Geschichten und Gedichten von vorweihnachtlichen Heimlichkeiten und Vorbereitungen. Wir wollen Ihnen mit unserem Weihnachtskonzert eine kleine Freude an diesem Adventssonntag bereiten, ein wenig Stimmung in den

Saal und in Ihre Herzen zaubern. Und den Kindern wollen wir Gelegenheit geben, sich noch das eine oder andere Lied für den Heiligabend abzulauschen und von den gerade geleerten Nikolausstiefeln zu erzählen.

Genießen Sie bei alledem Kaffee und Kuchen vom Naundorf-Wirt. Seien Sie also gespannt und unsere lieben Gäste. Karten zum Preis von 4,50 € gibt es in der Touristeninformation auf dem Markt von Finsterwalde und an der Tageskasse.

Der Einlass beginnt um 15.00 Uhr.



Seniorenweihnachtsfeiern der Stadt Finsterwalde



Alle Senioren der Stadt und der Ortsteile Sorno und Pechhütte sind herzlich zu den traditionellen Weihnachtsfeiern eingeladen. Verbringen Sie gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit.

Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst zur Veranstaltung kommen können, organisieren wir gern einen Transport. Bitte haben Sie Verständnis, dass nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht und nur mobilitäts-

eingeschränkte Gäste transportiert werden können.

Zur Anmeldung der Weihnachtsfeier in der Gaststätte Alt Nauendorf füllen Sie bitte den Abschnitt aus und geben ihn **bis spätestens 20. November 2015** im Empfangsbereich der Stadtverwaltung im Schloss oder bei der Touristinformation ab.

Die Anmeldungen für die Weihnachtsfeiern in Sorno und Pechhütte erfolgen bitte beim jeweiligen Ortsvorsteher.

Dienstag, 01.12.2015, 15.00 Uhr
Ehemalige Gaststätte Waldeck,
OT Sorno

Mittwoch, 02.12.2015, 15.00 Uhr

Gaststätte Winzer, OT Pechhütte

Donnerstag, 03.12.2015, 15.00 Uhr

Gaststätte Alt Nauendorf

Anmeldung

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Personen: _____

Abholung: ☐ ja ☐ nein

Wunderschöne Melodien zum Neujahrskonzert der Stadt Finsterwalde



Zu einem heiteren Jahresrückblick und eine ebenso vergnügliche Vorausschau auf Neues lädt die Stadt Finsterwalde zum traditionellen Neujahrskonzert am 17. Januar 2016 in das Logenhaus ein. Zu Gast ist das Quartett des Dresdner Salonorchesters. Erleben Sie ein buntes und immer wieder überraschendes Konzertprogramm mit Melodien und Rhythmen aus Operette, Musical und Hitparaden von einst.

Konzertbeginn ist um 16.00 Uhr. Die Karten sind in der Touristinformation Finsterwalde erhältlich.

Stadtbibliothek Finsterwalde

Die Stadtbibliothek Finsterwalde befindet sich in einem der schönsten Gebäude der Stadt. In einer aufwendig sanierten ehemaligen Fabrikantenvilla sind moderne und gemütliche Räume für die Bibliotheksnutzer hergerichtet. Hier lässt es sich hervorragend schmökern und lesen. Bibliotheksleiterin Anne Horstmann und Mitarbeiterin Astrid Seifert freuen sich auf Ihren Besuch. Neben dem klassischen Buch bietet die Bibliothek CDs, DVDs, Zeitschriften und auch E-Books zum Ausleihen. Insgesamt stehen etwa 16.000 Medien zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen begleiten Leseförderungsprojekte und bieten entsprechendes Material. Regelmäßig veranstaltet die Bibliothek



Lesungen für Erwachsene und Vorlesestunden für Kinder.

Geschwister-Scholl-Straße 2

03238 Finsterwalde

Telefon 03531 2070

E-Mail: bibliothek@finsterwalde.de

Öffnungszeiten

Montag: 13 bis 18 Uhr

Dienstag: 9 bis 18 Uhr

Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 13 Uhr

Weihnachtsmarkt am 11./12. und Finstertal

Öffnungszeiten des Weihnachts- und Händlermarktes

Freitag, 11. Dezember:	17.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 12. Dezember:	11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonntag, 13. Dezember:	11.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Programmpunkte und Highlights

Freitag, 11. Dezember

- 18.00 Uhr: Offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarktes
- Traditioneller Anschnitt des Riesenstollens mit freundlicher Unterstützung der Bäckereien Bubner & Dietrich
- Auftritt Männerchor „Einigkeit“
- 19.30 Uhr: Auftritt „Con Tacto Latino“, die Salsaband aus Dresden, („Latin Christmas“)

Samstag, 12. Dezember

am Samstag und Sonntag umfangreiches Kinderprogramm mit Animation, „Kinder rufen den Weihnachtsmann“, Wichtelgeschenke, Bastelstraße, Carrera-Bahn

- Auftritt der „Crazy Dancers“
- 15.00 Uhr: Finstertal Sängerknaben
- 16.00 Uhr: Auftritt „TrumpiQuart“ Trompetenquartett
- 19.00 Uhr: Auftritt Harald Baumgartner & Band

Sonntag, 13. Dezember

- Plätzchen backen für Kinder mit der Bäckerei Bubner
- Chorsingen, Posaunenchor / Turmblasen
- 15.00 Uhr: Auftritt „Cottbuser Musikspatzen“ Spielmannszug
- 16.00 Uhr: Krippenspiel der evangelischen Kirchengemeinde Finstertal



Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan der Volkssolidarität - Monat Dezember 2015

Dienstag, 01.12.15

- 14.00 Uhr Treff Sudetendeutsche
- 15.00 Uhr Treff Helferkreis - Demenzerkrankte

Mittwoch, 02.12.15

- 10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)
- 14.00 Uhr Weihnachtsfeier OG Finstertal VII

Montag, 07.12.15

- 09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
- 14.00 Uhr Weihnachtsfeier Senioren Eisenbahnergewerkschaft

Dienstag, 08.12.15

- 09.00 Uhr - Sozialberatung
- 16.00 Uhr Treff Angehörigengruppe - Demenzerkrankte

Mittwoch, 09.12.15

- 10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)
- 14.00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 10.12.15

- 14.00 Uhr Treff Singkreis

Montag, 14.12.15

- 09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
- 14.00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe Diabetiker
- 14.00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe Krebs - Weihnachtsfeier

Dienstag, 15.12.15

- 14.00 Uhr Weihnachtsfeier OG Finstertal V + XVII

Mittwoch, 16.12.15

- 10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)
- 14.00 Uhr Weihnachtsfeier OG Finstertal I, IV, VI + Gest.

Montag, 21.12.15

- 09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe + Weihnachtsfeier

Dienstag, 22.12.15

- 14.00 Uhr Weihnachtsfeier für „alleinstehende Senioren“

Kerzenschein und Apfelduft, ja – es liegt Weihnacht in der Luft.

Wir wünschen manche schöne Stunde, in eurer trauten Familienrunde. Wir wünschen Ihnen und uns zum Feste viel Freude, Erholung, vom Schönen das Beste. Allen einen guten Rutsch ins neue Jahr – viel Glück und Gesundheit! Wir sind wieder ab 11.01.2016 für Sie da.

Achtung! Sie möchten eine Familienfeier ausrichten und ihre Räume sind zu klein? Wir haben Platz, sprechen sie mit uns. Tel: 2358

Jeden Mittwoch von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Tel.: 03531 2358





Deutscher Mieterbund

Sprechzeiten im Dezember 2015

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag 01.12.2015 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 08.12.2015 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 15.12.2015 16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag 22.12.2015 16.00 – 18.99 Uhr

Donnerstag 03.12.2015 17.00 - 19.30 Uhr

Donnerstag 17.12.2015 17.00 - 19.30 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Mieterverein FINSTERWALDE UND UMGEBUNG e. V.

Geschäftsstelle: Markt 1, 03238 Finsterwalde

Mit freundlichen Grüßen

*Fahrenberger
Büroleiterin*

Apotheker beim BSV zu Gast

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker! Dazu hatten die Mitglieder vom Seniorenverband (BSV) am Mittwoch, 21. Oktober 2015 in der Gaststätte „Zur Erholung“ die Gelegenheit. Als Referenten waren die Apothekeninhaber Erhard und Annemarie Weiß von der Süd-Apotheke in Finsterwalde eingeladen. Auf der Tagesordnung stand das Thema: „Was gehört in die

Hausapotheke?“. Die Veranstaltung war gut besucht, die Aufmerksamkeit der Zuhörer sehr gespannt. Holger Schramm, der Vorsitzende des BSV-Ortsvorstandes von Finsterwalde, würdigte die wertvollen, umfassenden Ausführungen und dankte Herrn und Frau Weiß im Namen aller Teilnehmer.

C. Ruletzki

Internationaler Denkmaltag im Feuerwehrmuseum

Anlässlich des Internationalen Denkmaltages hatte das Feuerwehrmuseum verlängerte Öffnungszeiten, statt von 10.00 bis 12.00 Uhr, war geplant bis 16.00 Uhr zu öffnen. Allerdings musste sogar bis fast 18.00 Uhr geöffnet bleiben, weil der Besucherstrom anhielt. Neben den ständigen Museumsexponaten war diesmal im Außenbereich zusätzlich eine Sonderausstellung „Anhängegeräte der

Feuerwehr“. Diese Geräteträger für Tragkraftspritzen zeigten in verschiedenen Baumustern und Baujahren die Entwicklung und Vervollkommen der Technik. Weiterhin wurde eine Anhänge-Lafettenspritze mit einer Leistung von 1000 L/min aus dem Jahre 1942 gezeigt. Eine fahrbare Kohlen-Säure-Löschkarre für Handzug einer ehemaligen Finsterwalde Betriebsfeuerwehr ergänzte die Pa-



Auf dem Gelände des Feuerwehrmuseums wurde alte Technik gezeigt. Foto: H.D. Unkenstein

lette. Im Laufe des Tages waren 589 interessierte Besucher ins Feuerwehrmuseum gekommen.

*H.-D.
Unkenstein*

Partnerschaftsverein Finsterwalde-Montataire

Liebe Mitglieder, hiermit lade ich euch zu unserer nächsten Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 24.11.2015, um 18.30 Uhr in die Gaststätte Alt-Nauendorf, ein.

Themen: - Rückblick auf die Pilzausstellung - Vorhaben für 2016 - Sonstiges. Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

*Uwe Drahn
- Vorsitzender-*

Kanarienausstellung in Finsterwalde

Der Kanarienzuchtverein Finsterwalde und Umgebung veranstaltet am 12. und 13. Dezember eine Kanarienausstellung in der Finsterwalder Hainschänke.

Die Ausstellung ist am Samstag von 10 Uhr bis 17 Uhr, und am Sonntag von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Einladung zur Weihnachtsfeier der Mieterinteressengemeinschaft WGF

Die Mieterinteressengemeinschaft der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde teilt mit, dass die traditionelle Weihnachtsfeier für die Senioren der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde am 01.12.2015 um 14.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Erholung“ in Finsterwalde, stattfindet. In diesem Jahr wird uns der bei vielen Senioren bekannte und beliebte Manuel Meier mit seinem Programm „Melodien der Berge“ erfreuen.

Der Unkostenbeitrag liegt bei 10.00 € pro Person, inklusive Kaffeetafel und Abendessen. Natürlich kann auch getanzt werden, dafür sorgt der Gastwirt, Herr Umlauf. Um Anmeldung wird bis zum 28.11.15 unter der Telefon 601887 gebeten.

Sport



www.finsterwalde.de

NOV-MÄRZ
DIENSTAGS
18 - 19.30 Uhr

STADION
DES FRIEDENS

MOND
SCHEIN
LAUF



Erwachsene: 2 Euro | Ermäßigte: 1 Euro

Mehrkampf-Freuden

Die Doberluger Aquathlons sind einzigartig im Lande. Die Veranstalter des Forstlaufes zeigten sich wiederholt als freundliche Gastgeber für all jene, die nach ihrem 1. Lauf auf der 1,6-km-Strecke noch ein 16- und 100-m-Schwimmen und einen 800-m-Lauf dranhängten, um als Mehrkämpfer ins Ziel zu kommen. Bei dieser Wettkampfform sind Schnelligkeit, Ausdauer und vierfache Motivation zur Leistungsstärke gefordert. Schon beim ersten Lauf war den Mehrkämpfern dieser erfreuliche Leistungswille anzusehen. Sie rannten mit großem Vorsprung auf die Plätze 1-5 deutlich unter 6 und 7 Minuten über die Ziellinie. Weiter ging's in der Schwimmhalle zur Sache. Nach

einem 16-m-Sprint, den sechs Starter unter 10 sec. schwammen, folgte die 100-m-Strecke. Hier glänzten insbesondere die Landeskader im Triathlon mit bemerkenswertem Tempo: Erik Modlich 1:02,0 ; Marius Neuber 1:02,3 und Noah Seidel 1:14,7 min. Unter den Mädchen blieb Leonie Rink mit 1:18,2 an der Spitze. Dass alle, ob 15- oder 9-jährig, die Kraul-Technik wählten, zeigt die gute Vorbereitung für so eine Herausforderung. Verlangt man Drittklässlern eine solche Schwimmstrecke ab, brauchen sie im Durchschnitt 3-5 Minuten. Jennifer Schmidt jedoch schlug nach 2:09,5 min an. Die 10-jährigen Lilli Herrmann und Ronja Seidel nach 1:42 bzw. 2:05 min. Der elfjährige Torben Modlich konnte sich über

die Zeit von 1:28,9 min freuen. Dennoch hielten alle „Körner“ in Reserve für ihren 800-m-Abschlusslauf, den sie in dem bis dahin ermittelten Abstand absolvierten. Hoch motiviert mit Geschwindigkeiten zwischen 18 und 11 km/h gingen sie einzeln auf die Strecke. Den Jugend-Aquathlon gewannen Erik Modlich (15) und Leonie Rink (14), bei den 13-/14-jährigen Marius Neuber und Lucie Kroschel und in der Altersklasse 11 und jünger Torben Modlich und Ronja Seidel. Wohlverdient genossen alle die anerkennenden Worte in der Auswertung für ihre vierfache TOP-Leistung und nahmen ihre Urkunde lächelnd entgegen.

Marlies Homagk

Gelungener 36. Herbstlauf

Der traditionell am 2. Oktobersonntag stattfindende Lauf war auch dieses Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung. Das Organisationsteam des ASC Grün Weiss Finsterwalde sowie das Zeitnahmemanagement von Lausitz Timing hatten von den Streckenausschilderungen über die Versorgung bis zur schnellen Auswertung alles im Griff. Da auch der Wettergott

mitspielte, gab es sehr viele Kurzentlassene, sodass an der Anmeldung Hochbetrieb herrschte. Das Starterfeld über die 3,8 und 16 km teilte sich fast gleichmäßig auf die 110 Starter auf. Zur Siegerehrung für die Drei-Kilometer-Strecke konnten Nele Schadock sowie die Mittag-Schwes-tern und bei den Jungen Otto Ockert vor Moritz Reichel und Max Hoff-

mann auf das Podest gerufen werden. Die Acht-Kilometer-Strecke gewann bei den Männern Nico Kaubisch vor Niclas Schulze und Mario Heidrich sowie bei den Damen Carola Töpfer vor Leonie Rink und Alexandra Müller. Über 16 Kilometer setzte sich Martin Mittelstädt aus Massen durch. Auf die Plätze zwei und drei kamen Jan Förster und Andreas Schulze. Von den drei teilnehmenden Damen siegte Fransiska Kupsch aus Crinitz vor Jana Morawitz und Petra Theilemann. Da es der 10. Lauf in Rahmen der Sparkassenlaufserie war, gab es wieder Wertungspunkte für alle Finisher. Der Termin für 2016 steht bereits fest. Am 09. Oktober werden wesentlich mehr Laufbegeisterte erwartet, da zusätzlich Punkte für die Lausitzer Laufserie vergeben werden. Das sollte zusätzlich auch Werbung für unsere Stadt und das tolle Umfeld am und im Stadion des Friedens sein.

Roland Baatz



10 Medaillen beim Judo-Seepokalturnier in Senftenberg

Am 17. Oktober fand in Senftenberg das Judo-Seepokalturnier der Altersklassen U7, U9, U11 und U13 statt. Unter den rund 200 Teilnehmern aus 25 Vereinen waren auch 13 junge Judokas des Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde. Larissa Fuhsy (U9), Marie Kaiser und Richard Kuhl (beide U11) konnten alle ihre Kämpfe gewinnen. Den 1. Platz und damit die Goldmedaille in ihrer Alters- und Gewichtsklasse haben sie beinahe schon abonniert. Beim allerersten Wettkampf

ihrer noch jungen Judo-Laufbahn konnten Liliana Weiß, Lene Reinicke und Tamino Krombholz einen Teil ihrer Kämpfe gewinnen und belegten am Ende jeweils einen beachtlichen dritten Platz. Lukas Stahlberg, mit 6 Jahren der jüngste der Mannschaft, erkämpfte bei seinem auch erst zweiten Turnier ebenfalls Bronze. Weitere Bronzemedailles errangen Lea-Marie Richter (U9) sowie Nora Engelen und Arian Eberhardt (beide U11). Martin Struzik (U13) unterlag im Kampf um

Platz 3 und verfehlte damit nur knapp eine Platzierung auf dem Siegerpodest. Rick-Merlin Jähnig (U11) und Niklas Lehmann (U9) konnten in ihren zahlreich besetzten Gewichtsklassen leider keine vorderen Platzierungen erreichen. Wie immer danken wir den mitgereisten Betreuern und Eltern für die Unterstützung und besonders Dieter Gallin für seinen erneuten Einsatz als Kampfrichter.

André Lichan

Kirchen

Gottesdienste in der Evangelischen Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde

Samstag, 21. November

17.00 Uhr Musik und Texte zum Ewigkeitssonntag

Ewigkeitssonntag, 22. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck

10.00 Uhr Kinderkirche

15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

Sonnabend, 28. November

17.00 Uhr Wochenschlussandacht mit Abendmahl und Taufe

1. Sonntag im Advent, 29. November

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck

Sonnabend, 5. Dezember

17.00 Uhr Wochenschlussandacht mit Taufe

2. Sonntag im Advent, 6. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonnabend, 12. Dezember

keine Wochenschlussandacht

3. Sonntag im Advent, 13. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonnabend, 19. Dezember

17.00 Uhr Wochenschlussandacht

4. Sonntag im Advent, 20. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Kinderkirche

14.00 Uhr Gehörlosengottesdienst

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, Dezember 2015

Dienstag, 1. Dezember

8.00 Uhr Eucharistische Anbetung

8.30 Uhr Laudes

9.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 3. Dezember

15.30 Uhr Gemeinsame Nikolausandacht aller Kinder unserer Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche, anschließend bis 17.00 Uhr Nikolausfeier im Gemeindehaus

17.00 Uhr Krippenspielprobe

Freitag, 4. Dezember

5.30 Uhr Roratemesse, gestaltet vom Kirchenchor

9.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum

Samstag, 5. Dezember

16.00 -

16.30 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 6. Dezember – 2. Adventssonntag

10.00 Uhr Hochamt

17.00 Uhr Adventsvespergottesdienst

Dienstag, 8. Dezember

8.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Heilige Messe, anschließend Seniorenvormittag

Donnerstag, 10. Dezember

16.00 Uhr Schülermesse

17.00 Uhr Krippenspielprobe

Freitag, 11. Dezember

5.30 Uhr Roratemesse

Samstag, 12. Dezember

16.00 -

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 13. Dezember - 3. Adventssonntag

10.00 Uhr Hochamt

17.00 Uhr Adventsvespergottesdienst

Dienstag, 15. Dezember

8.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

8.30 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Heilige Messe, anschließend Geburtstagsbesuchskreis

Mittwoch, 16. Dezember

17.00 Uhr Adventsandacht des kath. Kinderhauses in der Pfarrkirche

19.00 Uhr kfd-Adventsfeier im Gemeindehaus

Donnerstag, 17. Dezember

15.30 Uhr adventliche Bußandacht für alle Schüler mit anschließender Schülerbeichte

17.00 Uhr Krippenspielprobe

Freitag, 18. Dezember

18.30 Uhr Adventliche Bußandacht
der Pfarrjugend, anschließend
Beichtgelegenheit

Samstag, 19. Dezember

16.00 -

17.00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 20. Dezember -**4. Adventssonntag**

10.00 Uhr Hochamt

Montag, 21. Dezember

16.00 -

18.00 Uhr Beichtgelegenheit
in Finsterwalde

Dienstag, 22. Dezember

8.00 Uhr Eucharistische Anbetung,
Beichtgelegenheit

8.30 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Heilige Messe

15.00 Uhr Krippenspielprobe

Donnerstag, 24. Dezember**Heiliger Abend**

16.00 Uhr Kinder-Wortgottesdienst
mit Krippenspiel

21.30 Uhr Feier der Christnacht

Freitag, 25. Dezember**Fest der Geburt des Herrn**

10.00 Uhr Weihnachtshochamt

17.00 Uhr Krippenandacht

Samstag, 26. Dezember

10.00 Uhr Weihnachtshochamt

Sonntag, 27. Dezember

10.00 Uhr Hochamt

Dienstag, 29. Dezember

8.00 Uhr Eucharistische Anbetung,
Beichtgelegenheit

8.30 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 31. Dezember

17.00 Uhr Feierliche Jahresschluss-
andacht

23.45 Uhr Gebet zum Jahreswechsel
in der Pfarrkirche

Freitag, 1. Januar 2016**Neujahrstag**

10.00 Uhr Hochamt

17.00 Uhr Heilige Messe

Pressemitteilungen**In der Sängerstadt wird wieder gewichtelt**

Im Sanitätshaus Kröger wird auf die Wichtelaktion aufmerksam gemacht.

Der Sängerstadtmarketing-Verein hat wieder fast 50 Geschäfte gewinnen können, am diesjährigen Sängerstadt-wichteln teilzunehmen. Veit Klau vom Sängerstadtmarketing e. V. informiert, dass erstmals auch Partner der Sängerstadtregion aus Doberlug-Kirchhain und Sonnewalde mitwirken. Das Prinzip des Wichtelns ist so: Kunden können einen Coupon in einem der beteiligten Geschäfte erwerben. Der Geschäftsinhaber packt ein Päckchen und übergibt es den

Wichteln. Diese sind dann an den Adventswochenenden in den beteiligten Geschäften und auf den Weihnachtsmärkten unterwegs. Dort übergeben sie gegen Vorlage des Coupons die mitgebrachten Geschenke.

Erstmals sind die Wichtel am Sonntag, 29. November, in Sonnewalde und am 6. Dezember in Doberlug-Kirchhain unterwegs. Am dritten und vierten Adventswochenende wird in Finsterwalde gewichtelt. (pm)

Sparkasse Elbe-Elster lädt zur Feuerzangenbowle

Der Kultfilm wird am 24. November um 20 Uhr im Finsterwalder Kino Weltspiegel ausgestrahlt. Die Sparkasse Elbe-Elster lädt ab 19 Uhr ein. Der Eintritt ist frei.

Ausschreibung

Ab 1. Dezember 2015 stehen die Bewerbungsunterlagen für Gastronomie-Stände anlässlich des Finsterwalder Sängerfestes vom 26. bis 28. August 2016 im Internet unter www.finsterwalder-saengerfest.de zum Download bereit. Sie können auch unter der Adresse Finsterwalder Sängerfest e. V.,

Frau Schmidt,
PF 1169
03231 Finsterwalde,
Tel. 03531/793610,
Fax 03531 793616, oder per E-Mail
an beratung-schmidt@t-online.de angefordert werden.



Appassionante wieder in Finsterwalde

Der Sängereisenverein lädt in Vorbereitung auf das Sängereisen 2016 am Freitag, dem 4. Dezember in die Finsterwalder Trinitatiskirche zum Konzert mit Appassionante ein. Eine klassische Gesangsausbildung haben sie alle drei - aber auf den ersten Blick würde man die Sängerinnen von Appassionante eher im pulsierenden

Nachtleben als im Opernhaus vermuten: Stefania, Mara und Giorgia sind jung, spontan und umwerfend attraktiv. Genau wie ihre Musik, und die passt in beide Welten, Tradition und Pop. Die Sängerinnen verbinden ihre natürlichen Stimmqualitäten mit einer hervorragenden klassischen Gesangs-ausbildung, ihrem Sexappeal und ei-

nem tollen Outfit zu einer beeindruckenden Bühnenshow. Und so, wie sie sind, befreien sie die klassischen Klänge von jeglichem Staub und formen sie zu hitverdächtigen Songs. Beginn 19.30 Uhr,

Karten gibt es in der Tourist-Information, Markt 1, Finsterwalde

Weihnachtskonzert mit Björn Casapietra in Finsterwalde

Zum Benefizkonzert mit Björn Casapietra in der St.Trinitatiskirche zu Finsterwalde laden die Damen des Lions-Club Finsterwalde/Niederlausitz am 12. Dezember 2015 um 16:00 Uhr herzlich ein. Der Tenor kommt mit den schönsten und bekanntesten deutschen und internationalen Weihnachtsli-

edern wieder zu uns nach Finsterwalde. Die klassischen Weihnachtsmelodien und die Björn Casapietras ganz eigene Interpretation versprechen dem Publikum ein unvergessliches Erlebnis in der Adventszeit. Der Erlös geht traditionsgemäß an Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen

unserer Region. Eine Eintrittskarte ist für 35,00 € in folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich.

Touristeninformation der Stadt Finsterwalde, Markt 1, MD-Reisen Luft-hansaCityCenter, Berliner Str. 9 in Finsterwalde, Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain, Am Markt 8

Glühweinfahrt der Niederlausitzer Museumseisenbahn

Zum ersten Mal findet am 28. November bei der Niederlausitzer Museumseisenbahn eine Glühweinfahrt statt. Der Zug fährt vom Haltepunkt Finsterwalde Frankenaer Weg um 16:00 Uhr ab und erreicht den Museumsbahnhof Kleinbahnen gegen 16:30 Uhr. Dort erwarten Sie im beheizten Festzelt verschiedene Sorten Glühwein zum Probieren und Genie-

ßen, wobei der erste Glühwein bereits im Fahrpreis enthalten ist. Mit Leckerem vom Grill ist auch für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. Für die kleinen Gäste schaut auch der Nikolaus schon einmal vorbei und hält eine kleine Überraschung bereit. Im Zug und im Festzelt ist auch für musikalische Begleitung gesorgt. Der Zug verlässt Kleinbahnen wieder ge-

gen 18:00 Uhr und erreicht Finsterwalde um 18:30 Uhr. Fahrkarten erhalten Sie ausschließlich im VVK in der Touristinfo am Markt in Finsterwalde zum Preis von nur 11,50 Euro. Nutzen Sie die Chance und seien Sie bei der ersten Glühweinfahrt des Vereins mit dabei. Nähere Infos erhalten Sie auch unter www.niederlausitzer-museumseisenbahn.de.

Erst Badespaß, dann Filmerlebnis

fiwave lädt zum adventlichen Filmspaß

Am Samstag, dem 28.11. verwandelt sich die Schwimmhalle wieder in einen Kinosaal der etwas anderen Art. Egal ob für Wasserratten in den Becken oder aber für Gäste, die lieber leicht bekleidet am Beckenrand sitzen möchten. Es findet jeder sei-

nen Platz. Auch von der Besuchertribüne aus heißt es FILM AB! Um 17.45 Uhr gibt es die völlig unverfrorene Vorstellung eines aktuellen Kinofilms nach dem Märchen „Die Eiskönigin“, FSK 0. Einlass ist ab 17.00 Uhr. In der Abendvorstellung ab 20.30

Uhr wird eine deutsche Filmproduktion mit Til Schweiger gezeigt, die sich mit dem Thema Alzheimer auseinandersetzt. Einlass ist hier ab 20.00 Uhr. Der Eintritt kostet jeweils 6,50 Euro.

Umfrage: Diskriminierung in Deutschland 2015

Diese Umfrage, die die Antidiskriminierungsstelle des Bundes gemeinsam mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung durchführen, soll Diskriminierungen sichtbar machen. Sie soll zeigen, welche Auswirkungen Diskri-

minierungen auf Menschen haben und wie diese damit umgehen. Aus den Ergebnissen sollen konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt werden, wie Diskriminierungen künftig verhindert werden können. Erste Ergebnisse werden im Frühjahr 2016 veröffent-

licht. Alle in Deutschland lebenden Menschen ab 14 Jahren können sich vom 1. September - 30. November 2015 beteiligen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.antidiskriminierungsstelle.de>

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 18. Dezember 2015

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Freitag, der 4. Dezember 2015



IMPRESSUM

Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde,
Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Redaktion: Franziska Dorn (fd), Telefon: 03531 783310
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Sängerstadt Nachrichten in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.